



Litteratur.

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte.

Von Dr. D. Kranher.

Die nachfolgend aufgeführten Werke, Zeitschriften und Kataloge werden deshalb hier besprochen, damit der mit der Litteratur weniger vertraute Entomologe Gelegenheit finden soll, die neuesten Erscheinungen kennen zu lernen und sich auf dem Laufenden zu erhalten. Allen Herren Einsendern, besonders den verehrten Herren Verlegern entomologischer Werke und den geschätzten entomologischen Vereinen, welche uns in diesem Streben unterstützten, hierdurch herzlichsten Dank. Möchten auch die später folgenden Erscheinungen des entomologischen Büchermarktes den Weg zu uns finden.

Zur Besorgung aller nachgenannten entomologischen Litteratur hat sich Herr Ernst Heyne, Leipzig, Hospitalstraße 2, und die Verlagshandlung dieses Jahrbuches bereit erklärt.

Allgemeines.

Kolbe, H. J., Einführung in die Kenntniss der Insekten. Mit 324 Holzschnitten. Berlin. Ferd. Dümmlers Verlagshandlung 1893. (Preis 15 M.)

Mit der uns vorliegenden 14. Lieferung ist das Kolbesche ausgezeichnete Insektenwerk beendet. Der Herr Verfasser kann mit Recht stolz auf dasselbe sein, dürfte es doch bei der Genauigkeit und Allseitigkeit, mit der es den Insektenkörper behandelt, einzig in seiner Art dastehen. Und auch die Verlagshandlung hat ein Recht, diesen Stolz zu teilen, denn sie scheute weder Mühe noch Kosten, das Werk durch 324 meist

treffliche Holzschnitte so auszustatten, daß es selbst den strengsten an dasselbe gestellten Anforderungen gerecht wird.

Der Inhalt scheidet sich in zwei Teile, von denen der erste das Allgemeine, der zweite den Körper der Insekten, seine Morphologie und Physiologie behandelt. In diesem weit über 600 Seiten fassenden Abschnitte wird nacheinander „die Körperhaut und ihre Bekleidung“, „die Färbung der Insekten“, „der Körper und seine Teile“, „die inneren Organe im allgemeinen“, „das innere Skelett“, „die Muskulatur“, „das Nervensystem“, „die Atmungsorgane“, „die Kreislauforgane des Blutes“, „der Fettkörper“, „der Ernährungsapparat“, „die Exkretionsorgane“, „die Absonderungs- oder Sekretionsorgane (Drüsen)“ und „die Fortpflanzungsorgane“ eingehend behandelt und, was besonders angenehm berührt, alles, soweit nicht selbständige Beobachtungen vorliegen, mit Litteraturnachweisen belegt, so daß hier von einem „Schmuck mit fremden Federn“ keine Rede ist. Ein ausführliches Verzeichnis aller in diesem Bande aufgeführten Autoren und ein ebensolches Sach-Register schließen das Ganze.

Wer unter den Entomologen seine Kenntnis über den Insektenkörper vervollkommen will, der wird alles hierzu Nötige in vorliegendem stattlichem Bande zu suchen haben, — wer sich über die den Insektenkörper betreffende Litteratur orientieren will, der wird mit Erfolg in Kolbes „Einführung in die Kenntnis der Insekten“ Umschau halten und den Band nicht unbefriedigt aus der Hand legen. Allen also, die ihre Lieblinge genauer kennen lernen wollen, kann dies ausgezeichnete Werk nicht warm genug zur Anschaffung empfohlen werden. —

Schilling, Heinrich Freiherr von, Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues. Ein Volksbuch für jung und alt, zur Kenntnis und erfolgreichen Abwehr des verbreitetsten Ungeziefers. Mit 2 großen Farbendrucktafeln. Frankfurt a. Oder. Trowitzsch und Sohn. (Preis 1. 50 M.; in Partien weit billiger.)

Der Gedanke oben genannten Verfassers, die Schädlinge des Obst- und Weinbaues in Wort und Bild vorzuführen, ist gewiß als glücklich zu bezeichnen und dürfte unter den Interessenten dieses Zweiges der Volkswirtschaft Freude und Be-

friedigung hervorrufen. Gerade für den Laien im Insektenfache ist es wichtig, die Schädlinge seiner „Kulturen“ kennen zu lernen, nicht bloß in der ausgebildeten Form, sondern in den verschiedensten Entwicklungsstadien und in der Art ihrer verderblichen Wirkungen. Dies alles hat Herr Freiherr von Schilling berücksichtigt, denn die dem Texte beigegebenen 2 großen Farbentafeln führen „die gefährlichsten Raupen vom Ei bis zum Schmetterling“ und „die Hauptschädlinge aus dem übrigen Insektenreiche und deren wichtigste Entwicklung“ in möglichster Natürlichkeit vor, insgesamt 45 dem Obst- und Weinbau schädliche Tiere behandelnd. Wenn Verfasser bei der lateinischen Bezeichnung der Tiere veraltete Nomenklatur anwendete, so wollen wir mit ihm nicht darüber rechten, doch könnte dies in den hoffentlich recht zahlreich folgenden Auflagen verbessert worden. Die Beschreibung der einzelnen Tiere ist ausführlich, die Entwicklung und Vernichtungsart derselben ansprechend und verständlich beschrieben, so daß wir keinen Abstand nehmen, dies für den Obst- und Weinbau ungleich wertvolle Werkchen allen Interessenten, besonders aber allen Bibliotheken, zur Anschaffung zu empfehlen. —

Hinterwaldner, J. M., Wegweiser für Naturaliensammler. Eine Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Tieren, Pflanzen und Mineralien jeder Art, sowie zur rationellen Anlage und Pflege von Terrarien, Aquarien, Volieren etc. Wien. A. Bichlers Wittve und Sohn. 1889. (Preis 10 M.)

Das beinahe 700 Seiten enthaltende Werk kann in der That ein Wegweiser für alle Naturaliensammler genannt werden, giebt es doch in verständlicher und ansprechender Form Aufschluß über alle Arten des Sammelns von Tieren, über deren Präparation für Sammlungen, über deren Pflege und Zucht in Aquarien, Terrarien, Volieren etc., worauf des Sammelns von Pflanzen, Mineralien und Fossilien nicht minder ausführlich gedacht wird. Mit gleicher Vollständigkeit wird die Herstellung mikroskopischer Dauerpräparate behandelt, die Anfertigung von Abgüssen und Abdrücken, das Aufstellen von Skeletten, Muskelpräparaten, des Magens, der Gedärme, des Nervensystems etc. — Das Buch kann aus vollster Über-

zeugung empfohlen werden und dürfte manchem, der vor einem unlöslichen Rätsel zu stehen meint, aus der Verlegenheit helfen. —

Hoffer, Dr. G., Beiträge zur Entomologie Steiermark's. Im 39. Jahresbericht der steiermärkischen Landesoberrealschule in Graz. Graz 1890. (Preis ?).

Hoffer's entomologische Beiträge scheiden sich in 2 Abteilungen. Der I. Teil trägt den Titel: „Zur Hymenopterenfauna von St. Johann ob Hohenburg (mittleres Rainachthal) nebst verschiedenen biologischen Angaben.“ Hierin werden die Familien der Apidae, Vespidae, Formicidae, Mutillidae und Chrysidae behandelt und eine Anzahl hervorragender Vertreter besonders in ihren Lebensgewohnheiten ausführlicher beschrieben. Besonders den Hummeln wird größere Beachtung geschenkt. Der II. Teil bringt „biologische und geographische Notizen“, und zwar über „Hummeln“, über verschiedene „andere Insekten“ (z. B. *Saturnia pyri*, *Deilephila euphorbiae*, *Procerus gigas*, *Lytta vesicatoria* u. a.) und über „Ameisen.“ Es sei auf diese interessanten „Beiträge“ hierdurch aufmerksam gemacht. —

Lepidoptera.

Hofmann, Prof. Dr. G., Die Raupen der Großschmetterlinge Europas. Mit 50 Tafeln und 1900 Abbildungen. Stuttgart. Verlag der G. Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung (A. Bleil). 1893. (Preis 27 M., geb. 30 M.)

Mitte des Jahres 1893 erreichte das vorstehend genannte, in 26 Lieferungen erschienene, ausgezeichnete Werk seinen Abschluß. Es ist das beste aller bisher bekannten Raupenwerke und wird, was Trefflichkeit der Abbildungen, Gediegenheit der textlichen Beschreibung und alle weiteren, besonders auch die „typographischen“ Ausführungen anbetrifft, sich stets auf dieser Höhe erhalten, denn, das muß offen und frei gesagt werden: Ein zweites, ähnliches Werk ist bei dieser Ausführung und Billigkeit wohl kaum wieder zu beschaffen, dazu gehört eben ein so großartig angelegter Apparat, wie ihn nur die Hoffmann'sche Verlagshandlung in Stuttgart in Bewegung zu setzen versteht.

Nächst einer „allgemeinen“ Beschreibung der Entwicklung der Schmetterlinge (Eier, Raupen, Puppen, Nutzen und Schaden, Feinde und Krankheiten der Raupen, Zucht der Schmetterlinge, Raupenzucht, Raupenbehälter, Puppenkästen, Behandlung der ausgeschlüpften Schmetterlinge und biologische Sammlung) folgt ein Anhang, Beziehungen der Pflanzen zu den Schmetterlingen betreffend, woran sich die systematische Beschreibung der Raupen der Schmetterlinge anschließt. Da fast jeder Beschreibung der Raupe eine wohlgelungene Abbildung beigegeben ist, so wird dadurch die Darstellungsweise umso genauer und zutreffender, so daß man wohl jede einem in die Hände kommende Raupe der Großschmetterlinge darnach richtig zu bestimmen vermag. Ein Autorenregister, Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen, ein Pflanzenverzeichnis der Tafeln und ein alphabetisches Verzeichnis der Gattungen und Familien, dazu ein solches der Arten, vervollständigt den textlichen Teil.

Die Tafeln 1—49 in Großquartformat bilden für jeden Sammler eine wahre Augenweide. Man hat allerdings diesen Tafeln gelegentlich den Vorwurf gemacht, daß sie zu bunt gehalten wären, doch sind das nur Laien-Ansichten. Man muß eben die einzelnen Raupen nicht bloß als bunte Bilder betrachten, sondern sie wirklich studieren, und man wird bald anderer Ansicht werden. Es wird sich dem Beschauer dann sicher die Gewißheit aufdrängen, daß jede einzelne Abbildung ein kleines Kunstwerk für sich ist. Freilich: „Tafeln ist leicht, aber besser machen nicht!“ — Tafel 50 endlich bringt die Abbildungen von 88 Schmetterlingsseiern. —

Wenn auch der ursprüngliche Verfasser dieses Buches, Herr Dr. E. Hofmann, die Fertigstellung seines herrlichen Werkes nicht erlebte, so wird doch sein Name für alle Zeiten durch dieses Werk unter den Lepidopterologen fortleben. Besonderer Dank gebührt auch Herrn Medizinalrat Dr. D. Hofmann, der „die Raupen der Großschmetterlinge“ ganz im Sinne seines Bruders vollendete. —

Gaase, Dr. Erich, Untersuchungen über die Mimikry auf Grundlage eines natürlichen Systems der Papilioniden. — I. Teil: Entwurf eines natürlichen

Systems der Papilioniden. Mit 6 Tafeln. (Bibl. Zoologica, Heft VIII, I.) — Stuttgart. Erwin Mägele. 1893. (Preis 36 M.)

Die Haasesche Arbeit „über die Mimikry“ gehört unstreitig zu den hervorragendsten Leistungen, die in neuerer Zeit auf diesem Gebiete gemacht worden sind, sie birgt einen Aufwand an Fleiß und Beobachtungsgabe, der in Erstaunen setzt. Uns liegt gegenwärtig der I. Teil dieser ausgezeichneten Arbeit vor, der „Entwurf eines natürlichen Systems der Papilioniden“. Welch überreiches Material muß der Herr Verfasser durchgearbeitet haben, ein Material, das nicht bloß den Schmetterling, sondern auch die Raupenform, die Futterpflanze, die Puppe u. anbetrifft, worauf bei Aufstellung des Systems Rücksicht genommen worden ist. Hierbei spielt selbstverständlich auch das Flügelgeäder der Imago eine wichtige Rolle, ebenso die Duftschuppen, die Flügelschuppen und die Zeichnung des Schmetterlingsflügels. Auf die Systematik selbst einzugehen, dürfte an dieser Stelle zu weit führen; nur sei erwähnt, daß Verfasser die bekannte geographische Verbreitung der Lepidopteren zum Ausgangspunkt nimmt und somit folgende 4 Regionen der Papilioniden unterscheidet: I. Paläarktische, II. Indo-Australische, III. Afrikanische und IV. Amerikanische Papilionen. Jede dieser Gruppen scheidet sich wieder in Aristolochienfalter, Segelfalter und Rinnenfalter. Die gesamte Abhandlung ist höchst interessant zu lesen und giebt durch ihr Studium jedem Gelegenheit zu einer Menge genußreicher Stunden. — Diesem I. Teile sind außerdem 6 ganz hervorragend schöne Schmetterlingstafeln beigegeben, welche Beweis liefern, wie die Verlagshandlung alles daran setzte, dieses ausgezeichnete Werk aufs Vorteilhafteste auszustatten. — Der II. Teil des Dr. Haaseschen Werkes wird voraussichtlich Ende 1893 oder Anfang 1894 ausgegeben werden. Da der Herr Verfasser nach Bangkok in Siam versetzt worden ist, wo er seine Arbeit zu vollenden gedenkt, so ist der langwierigen Post-Verbindung wegen es unmöglich, den Zeitpunkt des Erscheinens genau zu bestimmen. Wir erwarten diesen II. Teil mit höchster Spannung. Möchten vor allem alle Bibliotheken dieses wertvolle Werk ihrem Bücher-schatze einreihen, sie werden seine Anschaffung nie bereuen.

Hofmann, Prof. Dr. C., Die Groß-Schmetterlinge Europas. II. Auflage. Mit 2000 Abbildungen in feinstem Farbendruck auf etwa 75 Tafeln und 35 Bogen Text. Verlag der C. Hoffmannschen Verlagshandlung (A. Meil.) Stuttgart. 25 Lieferungen à 1 Mark.

Wenn wir im Vorjahre das Erscheinen einer II. Auflage des obengenannten, großartig angelegten und tadellos durchgeführten Schmetterlingswerkes als ein Ereignis bezeichneten, nachdem erst vor kurzem die I. Auflage beendet war, so müssen wir jetzt, nachdem uns die ersten 8 Lieferungen zur Begutachtung vorliegen, unsere höchste Anerkennung aussprechen über die gewaltige Verbesserung, die diese II. Auflage gegen die erste zu verzeichnen hat. Dies betrifft ganz besonders die Farbendrucktafeln, die bei einem Vergleich beider Auflagen den vorteilhaften Unterschied erkennen lassen, der bei der neuen Auflage sofort in die Augen springt, nicht allein betreffs des tadellosen Drucks, sondern auch betreffs der reichhaltigen Vermehrung der abgebildeten Exemplare, wie dies z. B. Tafel 30 beweist. Daß diese Abbildungen mit möglichster Naturtreue wiedergegeben sind, bedarf eigentlich bei dem Bestreben der Verlagshandlung, nur das Beste zu liefern, kaum der Erwähnung. Und auch der Text schließt sich allseitig dem bisher Gesagten an, so daß Hofmanns Schmetterlinge Europas allen Lepidopterologen wärmstens zu empfehlen sind. Es dürfte dies Werk wohl das beste Schmetterlingswerk der Gegenwart sein. —

Rühl, F., Die paläarktischen Großschmetterlinge und ihre Naturgeschichte. (In Lieferungen à 1. 20 M.) Leipzig. Ernst Heyne. 1892/93. Vollständig in etwa 75 Lieferungen.

Wenn ein Werk Anspruch auf Beachtung hat, so ist dies ohne Zweifel das gegenwärtig im Erscheinen begriffene F. Rühlsche über paläarktische Großschmetterlinge, von welchen 7 Lieferungen (bis Genus *Melitaea*) vorliegen. Sicher wird dieses großartig angelegte Werk unter den Schmetterlings-sammlern die weiteste Verbreitung finden, soll es doch die wissenschaftlichen Beschreibungen aller bis jetzt bekannten Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes bringen. Das Er-

scheinen neuer Lieferungen ist zwar gegenwärtig etwas verzögert worden, vielleicht eine Ursache des plötzlich erfolgten Todes des Verfassers; doch hat die Verlagshandlung die Beendigung des Werkes, dessen Manuscript vollständig vorliegt, zugesagt, wenn schon diese auch bei 75 Lieferungen erst nach verschiedenen Jahren erfolgen dürfte. Es mag nicht ungesagt bleiben, daß dem Herrn Verfasser eine reiche, mehr als 40 jährige Erfahrung bei Abfassung dieses höchst schwierigen und alle Kräfte erfordernden Werkes zu gute kam, war doch F. Kühl Entomologe mit Leib und Seele, und es dürfte dieses sein Werk, das er uns gleichsam als Vermächtnis hinterlassen hat, berufen sein, eine Hauptzierde der entomologischen Bibliothek der Vereine und Privatsammler zu bilden. Daß es aber die Anschaffung auch anderer Lepidopteren-Werke überflüssig machen soll, muß bezweifelt werden; wir loben uns bei der Bestimmung eine gute Abbildung, die eine langatmige Beschreibung vollständig ersetzt; Abbildungen aber fehlen dem Werke leider vollständig. —

Fischer, G., Beiträge zur Kenntniss der Macrolepidopterenfauna der Grafschaft Wernigerode. Wernigerode. B. Angerstein. 1886. (Preis ?)

Der Herr Verfasser giebt in vorliegender Schrift, welche als ein „Teildruck aus Schriften des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes in Wernigerode, Band I, 1886“ anzusehen ist, eine systematische Aufzählung der einzelnen in der Grafschaft Wernigerode aufgefundenen Großschmetterlinge. Das Ergebnis dieser Zusammenstellung ist, daß 97 Rhopalocera, 35 Sphinges, 110 Bombyces, 236 Noctuae und 202 Geometrae, zusammen also 680 Arten, in der Grafschaft bis zum Erscheinen der Schrift beobachtet wurden. Ein Nachtrag vom Jahre 1887 bringt noch weitere 25 Arten, so daß sich also obige Zahl dadurch auf 705 Arten erhöht. Die Arten sind nicht bloß systematisch aufgeführt, sondern den einzelnen Namen sind Bemerkungen beigegeben über Fundort und Zeit ihres Erscheinens, über Futterpflanze u., wodurch das Verzeichnis an Interesse gewinnt. Vereine, welche sich mit der Aufstellung von Lokalfaunen befassen, werden gut thun, sich dies Verzeichnis zur Kontrolle anzuschaffen.

Coleoptera.

Calwer, C. G., Käferbuch. Naturgeschichte der Käfer Europas. Zum Handgebrauche für Sammler. Herausgegeben von Professor Dr. G. Jäger. Fünfte, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. G. Stierlin. Stuttgart. Jul. Hoffmann. 1893. In 20 Lieferungen à 1 M.

Das rühmlichst bekannte Calwer'sche Käferbuch erlebt gegenwärtig seine 5. Auflage; wir meinen, daß die hohe Zahl der erreichten Auflagen für ein solches Werk ganz besonders empfehlend spricht. Es liegen uns von der Neuausgabe die ersten 3 Lieferungen vor, und wahrlich, wie sind erstaunt, welch gewaltigen Fortschritt dieses Werk zu verzeichnen hat. Das Format ist ein größeres geworden, ein Umstand, der für die beigegebenen Farbendrucktafeln nicht ohne vorteilhaften Einfluß geblieben ist, denn es wird dadurch möglich, dieselben mit einer größeren Zahl trefflicher Abbildungen als früher zu versehen. Die Ausführung dieser auf 50 in Aussicht genommenen Tafeln mit etwa 1500 Abbildungen aber ist ohne Zweifel eine mustergiltige und höchst sorgfältige, so daß wir der Verlags-handlung unsere wärmste Anerkennung zu zollen vermögen. Als Bearbeiter dieser neuen Auflage wurde Herr Dr. G. Stierlin in Schaffhausen gewonnen, und dieser Name bürgt für die treffliche Bearbeitung des Textes. Vor allen Dingen freut uns der Umstand, daß der Herr Verfasser der Versuchung nicht erlegen ist, die gewaltige, neuerdings besonders schwunghaft betriebene Zersplitterung der Gattungen in diesem Werke einzuführen. Das Buch wird in Hauptsache den Anfängern ein trefflicher Führer sein; wo sollte es aber hinführen, wenn dieser Sucht nach immer neuen Gattungsnamen hier Rechnung getragen wäre! Gerade daß diese Verworrenheit hier vermieden worden ist, das möchten wir für Calwer nicht hoch genug angeschlagen wissen. Die Neuerung, für Gruppen und Gattungen analytische Bestimmungstabellen einzuführen, ist nur mit Freuden zu begrüßen.

Die uns vorliegenden 3 Lieferungen bringen als Einleitung „Allgemeines über Insekten“, „Fundorte der Käfer“, „Bemerkungen über deren Fang“, „das Töten, Konservieren

und Anspießen der Käfer" und „die Herstellung der Sammlung." Hieran schließt sich ein Verzeichniß der „wichtigsten Käfer-Autoren", worauf die systematische Beschreibung der Coleopteren beginnt und bis zu der Gattung Haliphus vorschreitet. Alle 3 Lieferungen enthalten zusammen sieben Farbendrucktafeln. —

Wir schließen mit dem Hinweise, daß der „neueste" Calwer wärmstens zu empfehlen ist.

Hemiptera.

Sneber, Dr. Th., Fauna Germanica. Hemiptera heteroptera. (Die Halbflügler der Schnabelferse: Wanzen.) Systematisches Verzeichniß der bis jetzt in Deutschland gefundenen Wanzen, nebst Angabe ihrer Fundorte, Benennungen und Beschreibungen. Ulm. Wagnersche Buchdruckerei. 1893. III. Heft. (Preis ?)

Mit vorliegendem III. Hefte (I. u. II. Heft siehe Entomolog. Jahrbuch 1893, S. 252) schließt der Herr Verfasser den I. stattlichen Band seiner deutschen Halbflügler-Fauna. Wir Deutschen sind ihm zu Dank verpflichtet für die Herausgabe dieses schwierigen Werkes, denn es ist sicher eine Heidenarbeit gewesen, durch die äußerst verworrene Synonymie dieser Insektengruppe, bei dem Mangel an diesbezüglichen Lokal-Faunen und beschreibenden Werken und bei den vielfach widersprechenden Angaben der einzelnen Schriftsteller, sich hindurchzuarbeiten. Um so erfreulicher ist es, das Werk in seinem I. Bande nun fertig vorliegen zu sehen, ein Werk, das jedem Hemipteren-Sammler treffliche Dienste leisten wird. Das III. Heft bringt die Familien der Tingidides, Phymatides, Aradides, Hebrides, Hydrometrides, Reduvides, Saldides und Cimicides. — Übrigens kündigt der Herr Verfasser für die nächste Zeit noch einen Nachtrag an, welcher vereinzelte Angaben des I. Bandes berichtigen und ergänzen soll.

Diptera.

Schanfuß, Dir. G., Die Fritfliege (*Oscinis frit* L.). Leipzig, Frankenstein & Wagner.

Der geschätzte Herr Verfasser genannter Schrift behandelt in diesem Aufsätze eine Verwüsterin der Felder etc., die leider

unter Landwirten noch viel zu wenig bekannt ist. Gerade in diesem Jahre hat sie aller Orten Sachsens ungeheueren Schaden angerichtet. Um nun die Landwirte aufzuklären, was die Ursache zu den gelben Flecken in den Feldern, dem Dürnwerden, ist, verfaßte obengenannter Autor diese Schrift, die er auf Verlangen „kostenlos“, im Interesse der heimischen Landwirtschaft, versendet.

Symenoptera.

Frieße, G., Die Bienenfauna von Deutschland und Ungarn. Berlin. R. Friedländer & Sohn. 1893. (Preis 2. 40 M.)

Eine interessante Arbeit bietet uns der obengenannte Verfasser in seiner „Bienenfauna von Deutschland und Ungarn“, eine Arbeit, die nach des Verfassers eigenen Worten das Ergebnis ist von 15jährigem Beobachten und Sammeln von Apiden in Deutschland, dem Alpengebiete und Ungarn. Er vermag auf Grund umfassender Forschungen in seinem Werke für Deutschland 438 Bienen-Arten, für Ungarn 505 derselben nachzuweisen, dabei ganz absehend von allen Varietäten, — wahrlich eine recht stattliche Zahl. In einem allgemeinen Teile bringt Verfasser interessante Thatsachen über das Vorkommen der Bienen-Arten in anderen europäischen Gebieten, weist auf die Bedingungen hin, warum in gewissen Gebieten geradezu ein Reichthum an Bienenarten, in anderen eine auffallende Armut derselben zu konstatieren ist, und kommt zu dem Schlusse, daß Ungarn durch seine Steppen, den größeren Wärmegehalt des Sommers u. weit günstigere Bedingungen für ein Bienenleben aufzuweisen hat. Die Hummeln bezeichnet er als spezifisch deutsche Tiere. — Der sich hieran schließende systematische Teil bringt zunächst von der Fauna Deutschlands, dann von Ungarn:

- I. Die einsam lebenden Apiden,
- II. Die gesellig lebenden Apiden,
- III. Die Schmarozerbienen.

Ein Anhang führt 10 vom Verfasser erbeutete und ausführlich beschriebene neue *Andrena*-Arten vor.

Mexger, G., Die neue Lehre, und **Leudart, Dr. L.,** Die neue Lehre. Separat-Abzüge aus dem „Deutschen

Bienenfreunde 1893, No. 4, 9 und 13." — (Preis aller 3 Abzüge: 50 Pf.)

Herr Apotheker Mezger in Budapest hat eine „neue Lehre“ bei Bienen aufgestellt, nämlich daß die Samenblase (Receptaculum seminis) der Bienenkönigin nach Aufnahme des Spermas der Drohne befähigt werde, selbst Samenfäden zu erzeugen; er behauptet ferner, daß die weiblichen Bienen-eier zwar durch Samenfäden, die männlichen aber durch „kleine, stäbchenförmige Zellen“, die sich auch in der Samenblase befinden, befruchtet würden. Da durch diese Hypothesen, deren Beweis noch fehlt, die Parthenogenese oder Jungferngeburt einen Stoß erhielt, der pariert werden mußte, so unternahm es Herr Geheimrat Professor Dr. Leuckart, den ungarischen Apotheker über „zoologische Begriffe“ aufzuklären. Dieser „Streit“ ist in den 3 Separatabzügen enthalten und von der Redaktion des Entomolog. Jahrbuches zu beziehen.

Botanik.

Medicus, Dr. W., Flora von Deutschland. Illustriertes Pflanzenbuch. Anleitung zur Kenntnis der Pflanzen nebst Anweisung zur praktischen Anlage von Herbarien. Mit 72 Farbendrucktafeln und über 300 fein-folorierten Abbildungen. Kaiserslautern. Aug. Gottholds Verlag. 1893. (Preis: 10 M.)

Das illustrierte Pflanzenbuch von Dr. W. Medicus, welches in 10 Lieferungen erschien, liegt jetzt beendet vor; es mußte bei jeder neuen Lieferung zu interessieren und zu packen. Die 72 Farbendrucktafeln, von denen viele 2 Pflanzenabbildungen enthalten, sind mit großer Naturwahrheit hergestellt und gereichen dem Werke zur Ehre. Der 15 Bogen starke Text giebt in gedrängter Kürze eine Beschreibung der häufigeren Pflanzen Deutschlands, nach der in der Flora von Schlechtendahl-Gallier benutzten systematischen Reihenfolge geordnet. Ein deutsches und lateinisches Namensverzeichnis werden dem Gebrauche dieses netten Pflanzenwerkes nur förderlich sein. —

Jahresberichte.

Wiener entomologischer Verein. Jahresbericht für das Jahr 1892. Wien. Im Selbstverlage des Wiener entomologischen Vereins. 1893. (Preis: 1. 70 M. = 1 fl. ö.)

Bereits zum dritten Male hält dieser ausgezeichnete Jahresbericht des Wiener entomologischen Vereins bei uns Einkehr, und wir können mit gutem Gewissen sagen, daß seine Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Nächst einer ausführlichen Vereinschronik, die Aufschluß über das Vereinsleben genannten Vereines im Jahre 1892 giebt, folgt das Mitgliederverzeichnis, 65 Mitglieder aufzählend. Hierauf giebt der Kassierer seinen Kassenbericht, woran der Bibliothekar den Bibliotheksstand schließt. Den II. Teil bilden interessante lepidopterologische Beiträge, und zwar schrieben die Herren:

Schernhammer, J., Biologisches über Lepidopteren.

Schernhammer, J., Beschreibung der ersten Stände von *Cidaria corticata* Tr.

Mehger, A., Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Friesach in Kärnten.

Jochs, Ferd., Lepidopteren-Nachtfang in den Anlagen am Franz-Josefs-Quai in Wien.

Mah, H. sen., Über die ersten Stände einiger Geometriden.

Nebel, Dr. H., Nachträgliches über *Cidaria tempestaria* H. S.

Nebel, Dr. H., und A. Rogenhofer, Zur Kenntnis des Genus *Parnassius* Latr. in Österreich-Ungarn.

Dem zuletzt genannten Artikel ist eine Tafel beigelegt, welche in prächtiger Ausführung drei Varietäten des *Apollo*, *Parnassius apollo* var. *brittingeri* Gross. vom Schoberstein aus Ober-Österreich, var. *liburnicus* Rbl. et Rghfr. aus dem kroatischen Belebit und var. *carpathicus* Husz. aus der hohen Tatra wiedergiebt. Dieser Jahresbericht zeigt gleich seinen beiden Vorgängern, welch reges Leben der Wiener entomologische Verein entfaltet und wie alle Mitglieder desselben bestrebt sind, ihn zu heben und seine Bestrebungen zu fördern. Möge dieser Verein auch ferner wachsen, blühen und gedeihen! —

Zeitschriften.

Berliner entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von dem Entomologischen Verein in Berlin unter Redaktion von Dr. F. Marsch. In vier Vierteljahressheften erscheinend. Berlin. R. Friedländer & Sohn. 1892. 37. Band. (Preis 31 M.)

Der 512 Seiten umfassende 37. Band der Berliner entomologischen Zeitschrift enthält weit über 30 größere Arbeiten entomologischen Inhalts, dazu 20 Tafeln, 1 Porträt und 18 Textfiguren. Die ausgezeichneten Tafeln 19 und 20 sind in der rühmlichst bekannten lithographischen Anstalt des Herrn H. Brabandt in Leipzig hergestellt und bilden eine besondere Zierde dieses Bandes. — Die Berliner entomologische Zeitschrift wird an alle Vereinsmitglieder bei einem Mitgliedsbeitrage von 9 M. kostenlos abgegeben, weshalb es gewiß für viele von Wert sein dürfte, sich diesem Vereine anzuschließen. Vorsitzender desselben ist gegenwärtig Herr Prof. Dr. W. Dönitz, Berlin NW. 21, Rathenowerstr. 83, an den die Anmeldungen zu richten sind.

Der 38. Band obengenannter Zeitschrift liegt in seinem 1. und 2. Hefte gleichfalls vor (Preis 18 M.). Beide vereinigt enthalten, von dem Redakteur der Zeitschrift, Herrn Dr. F. Karsch bearbeitet: „Die Insekten der Berglandschaft Adeli im Hinterlande von Togo (Westafrika) nach dem von den Herren Hauptmann E. Kling (1888 u. 1889) und Dr. R. Büttner (1890 u. 91) gesammelten Materiale. Mit einem Vorworte von Dr. R. Büttner, einer Übersichtskarte des Togogebietes, 4 photolithographierten Tafeln, 2 Tafeln in Buntdruck und 35 Textfiguren.“ Auch diese beiden prächtig gezeichneten Buntdrucktafeln entstammen obengenannter lithographischen Anstalt.

Deutsche entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der deutschen entomologischen Gesellschaft in Verbindung mit Dr. G. Kraatz und der Gesellschaft „Iris“ in Dresden. Jahrgang 1893. I. Heft. Mit 5 Tafeln. Berlin, Nikolaische Verlagsbuchhandlung (R. Stricker). 1893. (Preis 12 M.)

Die von Herrn Dr. G. Kraatz redigierte Zeitschrift des deutschen entomologischen Vereins ist rein coleopterologischer Natur, enthält also nur Aufsätze über Käfer. So bringt das uns vorliegende 1. Heft des Jahres 1893 auf 192 Seiten nicht weniger denn 22 Beiträge von hervorragenden Coleopterologen (Dr. Kraatz, Dr. Eppelsheim, Dr. L. v. Heyden, J. Weise, E. Wasmann, E. Verhoeff, J. Schmidt, A. Ruvet, D. Schwarz und W. Horn). Allen Vereinsmitgliedern, welche einen Jahresbeitrag von 10 M. zu zahlen haben, wird diese treffliche Zeitschrift gratis zugesandt, ein Fingerzeig also für die Herren Coleopterologen, diesem Vereine beizutreten. Präsident des Vereins ist Herr Dr. G. Kraatz, Berlin W., Linkstraße 28.

Mit genannter Zeitschrift im Zusammenhange steht die

Deutsche entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Gesellschaft Iris zu Dresden in Verbindung mit der

deutschen entomologischen Gesellschaft zu Berlin. Lepidopterologische Hefte. Band V. Jahrgang 1892. Mit 7 Tafeln. Redakteur: Dr. D. Staudinger. (Preis 22 M.)

Wenn man den vorliegenden V. Band genannter Zeitschrift einer Durchsicht unterwirft, so muß man über die großartige Reichhaltigkeit desselben staunen. Weit über 20 größere oder kleinere Artikel lepidopterologischen Inhaltes, von hervorragenden Entomologen verfaßt, zieren das Ganze und geben Beweis von der Arbeitskraft und der entomologischen Tüchtigkeit der Vereinsmitglieder. Ein alphabetisches, sehr ausführliches Namensregister erleichtert das Nachschlagen ungemein. Zudem enthält dieser Band sieben Schmetterlingstafeln in bester Ausführung, was von Tafel III und den Bunttafeln IV—VII ganz besonders gilt. Ein Gleiches ist vom I. Heft des Jahrganges 1893 (Band VI) zu sagen; dasselbe enthält folgende wertvolle Artikel:

Bohatsch, D., Mitteilungen über Eupitheciaen.

Schneider, Prof. Dr. D., Bemerkung über die Raupe des Sphinx convolvuli.

Speyer, D., Lebensskizze von Adolf Speyer.

Snellen, P. C. L., The fauna of British India including Ceylon and Birmah by G. T. Hampson.

Staudinger, Dr. D., Beschreibungen neuer paläarktischer Pyraliden.

Christoph, S., Lepidoptera nova Faunae palaearcticae.

Mitiz, S., Ritter von, Revision des Pieriden-Genus Delias.

Hierzu kommen 3 ausgezeichnete Tafeln in Buntfarbendruck, die diesem Hefte zur ganz besonderen Zierde dienen. Genanntes Heft hat einen Preis von 10 M. und wird an alle Mitglieder des Vereins, welche jährlich 10 M. Vereinssteuer zahlen, gratis versandt. Vorsitzender des Vereines ist Herr Dr. D. Staudinger in Blasewitz-Dresden.

Stettiner entomologische Zeitung. Herausgeben von dem entomologischen Vereine zu Stettin. Redaktion: Dr. Heinrich Dohrn, Vorsitzender. 53. Jahrgang 1892. (Preis 12 M.)

Der 53. Jahrgang dieser entomologischen Zeitung bildet einen stattlichen Band von 27 Bogen und ist reichhaltig an wissenschaftlichen Beiträgen. Er erschien in 4 Vierteljahrsheften zu je 3 Nummern. Den Eingang bildet ein Mitglieder-Verzeichnis, aus welchem zu entnehmen ist, daß dem Vereine 11 Ehrenmitglieder, 5 Vorstands- und 496 Einzelmitglieder zugehören, zusammen also 512 Mitglieder. Dann folgen etwa 33 größere und kleinere Abhandlungen aus den verschiedensten Insektenordnungen, vornehmlich der Coleopteren und Lepidopteren, wozu noch Vereinsangelegenheiten, ein alphabetisches Register und wenige Annoncen kommen.

Diese Zeitung ist die älteste der deutschen periodisch erscheinenden entomologischen Zeitschriften. Das 4. Heft bringt eine treffliche Abbildung des am 10. Mai 1892 verstorbenen C. A. Dohrn, des Ehrenvorsitzenden genannten Vereins.

Wiener entomologische Zeitung. Begründet, redigiert und herausgegeben von J. Mik, E. Reitter und J. Wachtl. 12. Jahrgang. Wien. Verlag von Ed. Hölzel. 1893. (Preis 9 M = 5 fl.)

Die Wiener entomologische Zeitung erscheint jährlich in 10 Heften von einer Gesamtstärke von 16—20 Druckbogen nebst 4 Tafeln. Sie bringt neben wissenschaftlichen Aufsätzen vor allem ein reiches Literaturverzeichnis nebst Besprechung der einzelnen Werke, bei denen leider der Preis regelmäßig fehlt, ein Umstand, der von vielen ungern vermisst wird.

Entomologische Nachrichten. Herausgegeben von Dr. F. Karsch in Berlin. 19. Jahrgang. Berlin. R. Friedländer & Sohn. (NW., Karlstr. 11). (Preis: Bei jährlich 24 Nummern 6 M., bei direkter Franco-Kreuzbandzusendung 7 M.)

Die entomologischen Nachrichten behandeln das ganze Gebiet der Entomologie in Originalabhandlungen, bringen Berichte, Rezensionen und Literaturnachweise und geben, wenn nötig, besonders bei Novitäten, auch Abbildungen bei. Sie eignen sich, da sie streng wissenschaftlichen Charakter tragen, vorteilhaft zur schnellen Veröffentlichung neuester Forschungen. Jedes Heft besitzt die Stärke eines Bogens. Ein Abonnement auf diese ausgezeichnete Zeitschrift kann nur angeraten werden.

Entomologische Zeitschrift. Central-Organ des internationalen entomologischen Vereins. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher. Redaktion M. Euchler. Selbstverlag des internationalen entomolog. Vereins. Guben. 1893. (Preis 5 M.)

Vorgenannte Zeitschrift, welche monatlich zweimal erscheint, gilt als das Centralorgan des in Guben seinen Sitz habenden internationalen Entomologischen Vereins, welcher von Herrn S. Redlich in Guben geleitet wird. Es ist nicht zu leugnen, daß diese Zeitschrift infolge ihrer trefflichen Redaktion und zufolge der vielen nicht minder trefflichen Aufsätze eine hervorragende Stellung in der entomologischen Tagesliteratur einnimmt. Sie scheidet sich in 2 getrennt gehaltene Teile, in den theoretischen, welcher die Artikel bringt, und in den praktischen, welcher nur Inserate enthält. Zu bedauern ist, daß beide innig zu einander gehörende Teile verschiedene Größe besitzen, ein Umstand, für den recht bald Abhilfe nötig ist.

Societas entomologica. Organ für den internationalen Entomologenverein, herausgegeben von Fritz Rühl (jetzt Marie Rühl) in Zürich-Stöttingen (Schweiz). (Preis 8 M. jährlich.)

Die „Societas entomologica“, eine mit viel Geschick redigierte Zeitschrift, verfolgt gleiche Zwecke, wie die Gubener „entomologische Zeitschrift“. Sie erscheint gleichfalls in 24 Nummern und enthält zahlreiche, meist gediegene Aufsätze populären oder wissenschaftlichen Inhaltes. Ein reichhaltiger Inseratenanhang giebt Aufschluß über Tausch und Kauf von allerhand entomologischen Objekten. An Stelle des am 30. Juni 1893 verstorbenen bisherigen Redakteurs F. Rühl ist dessen älteste Tochter Marie Rühl getreten, der wir in dieser immerhin verantwortungsreichen und arbeitsvollen Stellung ein frohes „Glückauf!“ für die Zukunft zurufen.

Insektenbörse. Internationales Organ der Entomologie. Offertenblatt für Objekte der gesamten Naturwissenschaft, zugleich im Dienste aller Sammel-Interessen. Redaktion: A. Frankenstein, Leipzig. Augustusplatz 1. 10. Jahrgang. 1893. (Preis 4 M.)

Besonders in neuerer Zeit bietet die Insektenbörse ihren Lesern in jeder Nummer eine ziemliche Anzahl von Artikeln, von denen die meisten, der Tendenz des Blattes entsprechend, entomologischen Inhaltes sind. Auf mehr als die Hälfte verstärkt (meist aus 12 Seiten bestehend), bringt sie auf 6—8 Seiten eine Menge des Wissenswerten in ansprechender Form, während der letzte Teil den neuesten Angeboten für Kauf und Tausch gewidmet ist. Die Abonnementgebühr, die auch vierteljährlich à 1 M. entrichtet werden kann, ist sehr niedrig zu nennen.

Helios. Abhandlungen und monatliche Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Organ des „Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt. Herausgegeben von Prof. Dr. E. Huth. (Für Vereinsmitglieder gratis.)

Die im 11. Jahrgang erscheinende Zeitschrift enthält vielfach auch entomologische Beiträge, weshalb wir nicht anstehen, sie den Herren Interessenten hier bekannt zu geben.

Außerdeutsche entomologische Zeitschriften:

Luxemburg:

„**Sauna**“, Verein luxemburger Naturfreunde. Mitteilungen aus den Vereinsitzungen. In jährlich 4 Hefen. Abonnementpreis für Nichtmitglieder: 6 Francs jährlich. Luxemburg. (Vereinssekretär: Mathias Kraus, Luxemburg.)

Schweiz:

Mitteilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft. Redaktion: Dr. G. Stierlin in Schaffhausen.

England:

The Transactions of the Entomological Society of London. Jährlich 4 Hefte gegen einen Mitgliedsbeitrag von 1 Pfund Sterling. London W. 11. Cavendish square, Chandos street.

The Entomologist. Herausgegeben von Richard South, London (West, Newman & Co., 54 Hatton Garden). Jährlich 12 Hefte, jedes zu 6 Pence.

The Entomologists Record an Journal of Variation. Herausgegeben von J. W. Tutt, London. Jährlich 12 Nummern für 6 Schilling. Zu beziehen von Friedländer & Sohn, Berlin NW.

Franreich:

Annales de la Société entomologique de France. Jährlich 4 Bände gegen einen Mitgliedsbeitrag von 25 Francs. Paris. 28 Rue Serpente.

Revue d'Entomologie. Herausgegeben von der Société française d'Entomologie à Caën (Calvados). Redaktion: A. Faubel.

Miscellanea entomologica. Organe international, contenant les demandes d'échange, d'achat et de vente de collections etc. Rédaction: E. Barthe, Montélimar (France), et W. H. Waljee, Esq., Mylapore (East Ind.). Monatlich in 2 Heftchen. Subscriptionspreis: 3 M 70 Pf. (für Frankreich 3, 20 M. = 4 fr.).

Italien:

Annali del Museo Civico di Storia naturale di Genova. Jährlich ein Band.

Belgien:

Annales de la Société entomologique de Belgique. Jährlich ein Band gegen einen Jahresbeitrag von 16 Franken. Brüssel, Musée d'État.

Holland:

Tijdschrift voor Entomologie. Herausgegeben von der Nederlandsche entomolog. Vereeniging. F. M. van der Wulp, s'Gravenhage, 154 Trompstraat.

Rußland:

Horae societatis entomologicae Rossicae. Herausgegeben von der russischen entomologischen Gesellschaft zu Petersburg.

Nordamerika:

The american Naturalist, a monthly journal devoted to the natural sciences in their widest sense. E. D. Cope and J. S. Kingsley. Vol. 25. 1893. 4, 60 Dollar jährlich. Philadelphia, Pa., U. S. A. Binder & Kelly.

Kataloge.

Von Katalogen der verschiedensten Insektenordnungen resp. des Buchhandels gingen bei der Redaktion ein:

1. **Lepidopteren-Liste Nr. 36** von Dr. D. Staudinger und A. Bang-Haas. Blasewitz b. Dresden. (Preis: 80 Pf.

Auf 36 Großoktavseiten sind die europäischen Groß- und Kleinschmetterlinge, die präparierten Raupen, die lebenden Puppen, die nordamerikanischen, südamerikanischen, indo-australischen und afrikanischen Schmetterlinge, dazu Centurienpreise von Schmetterlingen, ein Bücher- und Gegenstände-Verzeichnis und verschiedenes Andere aufgeführt, alles zu beziehen durch oben genannte renommierte Insektenhandlung.

2. **Colcopteren-Liste XI** (Supplement zu Liste X) von Dr. D. Staudinger und A. Bang-Haas, Blasewitz b. Dresden.

Genannte Liste enthält Käfer des europäischen, nordamerikanischen, südamerikanischen, indomalayischen, australischen und afrikanischen Faunengebietes nebst Centurienpreisen und verschiedenen anderen Notizen.

3. **Preisliste II** über europäische und exotische **Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Orthopteren und Neuropteren** von Dr. D. Staudinger und A. Bang-Haas. Blasewitz b. Dresden.

Eine sehr reichhaltige Liste.

4. **Lebende Eier und Raupen**, zu beziehen von Ernst Heyne, Leipzig, Hospitalstr. 2.

An diese Liste, die eine reiche Menge von Arten vorführt, schließt sich ein Verzeichnis „lebender Puppen“, darunter vieler exotischer.

5. **Entomologische Gerätschaften**, zu beziehen von E. Heyne, Leipzig, Hospitalstr. 2.

6. **Verzeichnis empfehlenswerter Bücher** für Schmetterlingsfalter, zu beziehen von E. Heyne, Leipzig, Hospitalstr. 2.

Hierzu ein Anhang über vorrätige Schränke.

7. **Insekten-Metamorphosen**. Katalog der biologischen Präparate vom biologischen Institut von Karl L. Kafka, Naturhistoriker und Präparator in Kladrub b. Mies (Böhmen).

Dieser reichhaltige Katalog offeriert zahlreiche Insekten-Metamorphosen, die, dem Rufe dieses Instituts entsprechend, tadellos ausgeführt sind. Die Objekte befinden sich in hohen Standgläsern, auf Milchglasplatten aufgeteilt. Schulen sind die Kaffaschen Präparate als Beigabe für den Unterricht sehr zu empfehlen. Auch Entwicklungen von Fischen, Reptilien Amphibien zc. werden „in bester Ausführung“ angekündigt.

8. **Verzeichnis europäischer Lepidopteren Nr. 140**, zu beziehen von Wilh. Schlüter in Halle a. S. (Buchererstr. 8), Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

9. **Preisverzeichnis europäischer Hymenopteren** mit besonderer Berücksichtigung biologischer Präparate, von H. Frieße, Oppenau in Baden.

Dies Verzeichnis enthält: 1) Nester (trocken), 2) Entwicklungsreihen, und 3) die Arten der Hymenopteren in systematischer Folge.

10. **Preisliste entomologischer Geräte** von Fr. Wittroff in Bretten (Baden).

Enthält die Ankündigung von Netzen, Fangscheren, Pinzetten, Spannstimmen und Insektennadeln.

11. **Catalogue of indian and indo-malayan butterflies and moths** for sale by Ernest Swinhoe, avenue house, Oxford, England.

Ein reichhaltiger Katalog indischer und indo-malaysischer Schmetterlinge.

12. 4 Einzellisten, enthaltend **Colcoptera, Diptera, Orthoptera** und **Hemiptera=Odonata** von F. Kosonowsky in Budapest, Hunfalvygasse 4/6.

13. **Colcopteren=Preisliste** von C. Helescsenhi, Tavarnok via N.-Tapolcsán, Ungarn.

Die angeführten Käfer werden mit 70 % Rabatt angeboten.

14. **Katalog Nr. 2** von Rich. Jordan, Antiquariat und Buchhandlung für Naturwissenschaften in München, Türkenstraße 11. 1893.

Enthält unter dem Kapitel „Insekten“ mit seinen Unterabteilungen zahlreiche Angebote der entomologischen Litteratur.

Rösselsprung.

Von G. Enderlein.

(Gebicht von M. Fingering.)

gieb	na=	un=	zu	still	dich	pracht	gen
ber=	herz	be=	die	und	for=	in	täuscht
tur	dich	was	und	ihr=	maß	hat	e
dein	zagt	e	nie=	ber=	ihr=	daß	nur
treu=	o	gißt	bleibt	dich	me	fälscht	des
du	echt	Wenn	ar=	ge=	je=	sieh'	le=
will	en	wahr	eh'	täu=	ber=	blatt	ist
und	hier	schen	dacht	und	du's	ben	un=

(Auflösung: Siehe letzte Seite des Textes.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [1894](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte 244-264](#)